

Es tut sich was!

Unter dem Titel „Veganuary“ haben sich viele Menschen während des ersten Monats des Jahres vegan ernährt. Das passt zu den aktuellen Erhebungen: Laut einer regelmäßig durchgeführten [Konsumstudie der Otto Group](#) wird verantwortungsvoller Konsum zur neuen Normalität. „Für 70% der Deutschen sind ethische Kriterien fester Bestandteil der Kaufentscheidung geworden. 20% der Befragten geben sogar an, seit der Corona-Krise noch bewusster nach ethischen Kriterien einzukaufen.“ Auch das [Öko-Barometer des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft](#) verzeichnete 2020 einen Anstieg des Bio-Umsatzes um 17%.

Das sind durchaus erfreuliche Nachrichten. Bloß liegt die Verantwortung nicht nur in den Händen der Konsument*innen. Die aktuelle GAP (Gemeinsame Agrarpolitik der EU) sieht weiterhin vor, dass Flächenbesitz mehr zählt als Umweltmaßnahmen. So landen 80% der Fördergelder bei 20% der Betriebe. Und das, obwohl Wissenschaft und Bevölkerung sich einig sind, dass sich dringend etwas ändern muss. Damit das Höfesterben endet und die Industrialisierung nicht noch weiter vorangetrieben wird, haben wir im letzten Newsletter zur [Fußabdruck-Aktion des Bündnisses „Wir haben es satt!“](#) aufgerufen. Über 10 000 Menschen haben mitgemacht und ein Zeichen vor dem Bundestag gesetzt.

Der Thüringer Landwirt Michael Grolm macht damit direkt weiter und hat eine Online-Petition gestartet, um unsere Agrarministerin Julia Klöckner an ihre Verantwortung für die Ernährungswende zu erinnern. Und auch sonst finden Sie im Newsletter wieder Neuigkeiten und Anregungen, die die Welt ein klitzekleines Stück besser machen können.

Genießen Sie den letzten Schnee und die länger werdenden Tage,

Aruna vom Thüringer Ökoherz e.V.



Milchschäferei Asbach



An der hessisch-thüringischen Grenze versorgen 37 ha Weidefläche die **Krainer Steinschafe** mit bestem Futter. Die 80 Tiere versorgen uns wiederum mit bestem **Schnittkäse** (und auf Anfrage auch mit Fleisch und Fellen) in **demeter-Qualität**.

neue SoLaWi

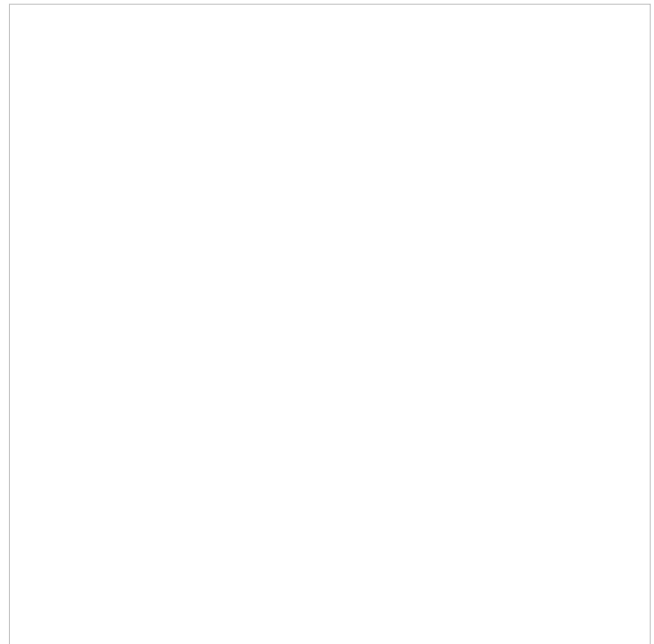


Im Raum 99628 (Buttstädt) soll eine neue SoLaWi entstehen. Zur Verfügung stehen **4 ha Ackerland und 500 m² Garten hinter dem Bauernhof**. Landwirt Armin möchte mit dem Garten starten und eine Mischkultur anlegen. Dafür sucht er **Menschen, die sich am Projekt beteiligen möchten**.

Petition für nachhaltige Agrarpolitik



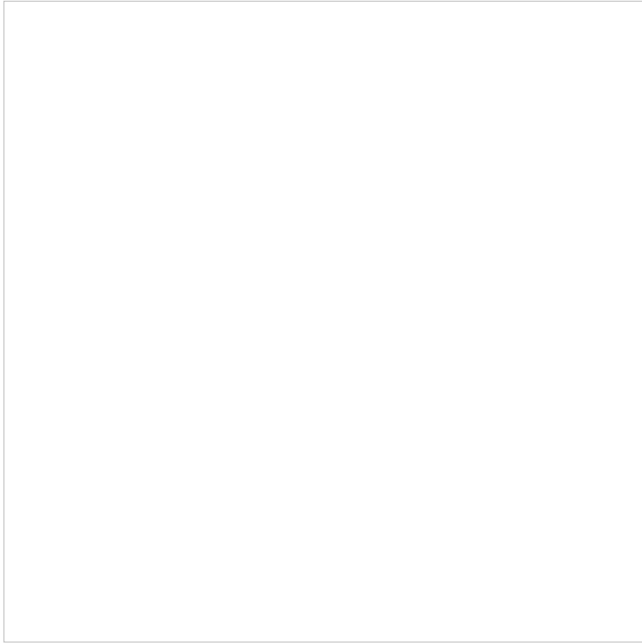
Gewinnspiel "Lernort Bauernhof"



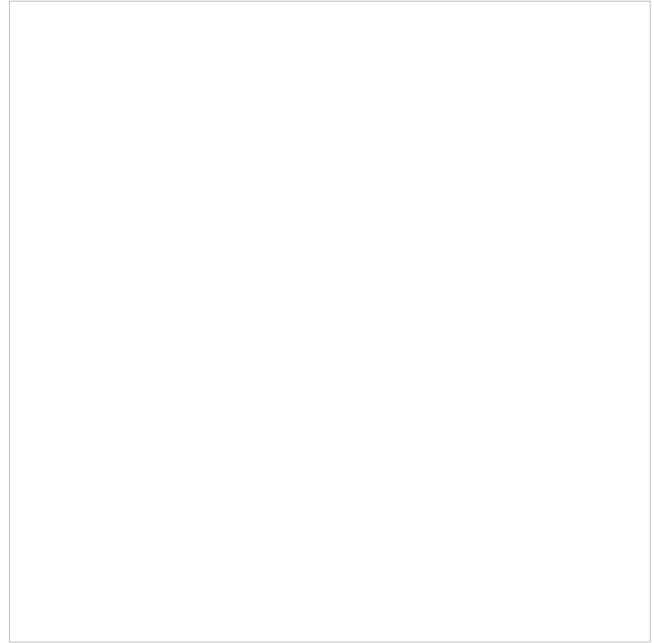
Der Thüringer Imker, Landwirt und Obstbaumschnittkursleiter (was für ein tolles Wort!) **Michael Grolm startet eine Compact-Kampagne.** Denn diese Woche soll die **Verteilung der Subventionsgelder** in einer Agrarminister*innenkonferenz endgültig besiegelt werden. Wir sagen: **Mehr Geld für kleine Betriebe und Naturschutz!** Sie auch?

Trotz erschwelter Bedingungen wie Home Schooling und Hausaufgabendruck haben **16 Thüringer Grundschulklassen und Hortgruppen** die richtige Lösung zu den Quiz-Fragen und Rätseln eingesendet. Und das Team von "Lernort Bauernhof" hat jede Menge **Fotos, Geschichten, Briefe und Basteleien** erhalten, die zeigen, wie viel Freude und Interesse die Schüler*innen an landwirtschaftlichen Themen haben. **Ein neues Gewinnspiel ist schon in Planung.**

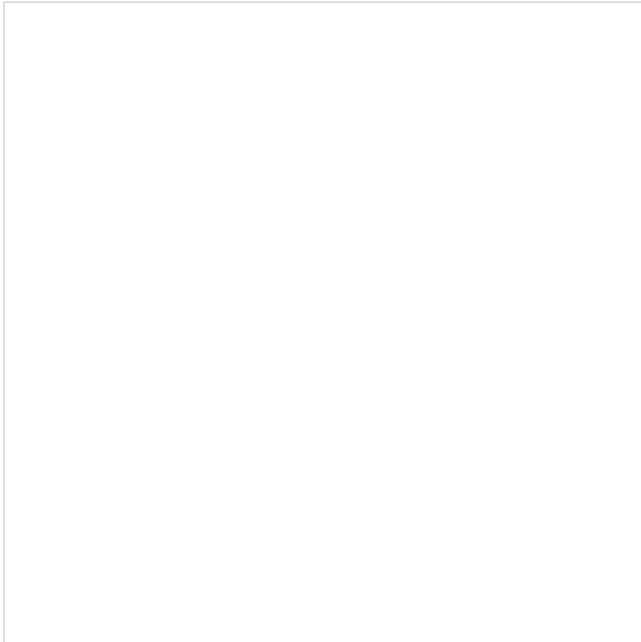
Fachtagung zu rechten Strukturen auf Höfen



Thüringen auf der Online-BIOFACH



- 22. - 23.03.:** Was tun, wenn man bedenkliche Strukturen auf Landwirtschaftsbetrieben entdeckt? Auf dieser Fachtagung werden in Impulsvorträgen und vertiefenden Workshops **aktuelle rechte Strömungen auf dem Land im Kontext der ökologischen Landwirtschaft** thematisiert. Es werden **Handlungs- und Organisationsmöglichkeiten** diskutiert, um gemeinsam rassistischer Gesinnung entgegenzuwirken und Alternativen zu entwickeln.
- 17. - 19.02.:** Die Vielfalt der regionalen Bio-Branche einem **internationalen Publikum** zu präsentieren: Das ist das Ziel des Thüringer Ökoherz e.V. auf der BIOFACH in Nürnberg. Anstatt des Gemeinschaftstandes, den der Verein kurz vor Pandemiebeginn letztes Jahr organisierte, gibt es **2021 allerdings einen digitalen Messestand**. Auf diesem können sich **ausgewählte Thüringer Bio-Unternehmen** weiterhin präsentieren und zeigen, dass Bio in Thüringen mehr bedeutet als Bratwurst und Klöße.



Die **Obstbaumschnittschule von Michael Grolm** (ja, der gleiche Landwirt, der die Petition ins Leben gerufen hat) bietet wieder Kurse an. Dieses Mal natürlich online, aber wie sonst mit unterschiedlichen Schwerpunkten (**Einführungs- und Intensivkurse, Kletterkurse**) und viel Raum für individuelle Anliegen.

... nachhaltig und genussvoll? Der „Veganuary“ ist vorbei, aber die Gründe für eine vegane Ernährung bleiben. Das Schöne daran: **Es braucht keinen Dogmatismus!** Jeder Liter regionale Hafermilch ist ein Gewinn für den Planeten und die Gesundheit. Und wenn man dann sonntags doch ein Stück Sahnetorte will - auch gut. **Lieber teilweise vegan, als vollkommen frustriert.** Wie der Umstieg gelingt, lesen Sie hier.



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.